

[In der Region Dnipropetrowsk wurden Soldaten wegen Erpressung festgenommen](#)

27.05.2026

Von einem Soldaten wurden 200.000 Hrywnja verlangt, damit er dem Kommando keine Informationen über den angeblichen Alkoholkonsum während des Dienstes weitergab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Von einem Soldaten wurden 200.000 Hrywnja verlangt, damit er dem Kommando keine Informationen über den angeblichen Alkoholkonsum während des Dienstes weitergab.

In der Region Dnipropetrowsk stehen ein Kompaniechef und ein Unteroffizier einer Brigade im Verdacht, von einem Untergebenen 200.000 Hrywnja erpresst zu haben, damit Informationen über den Alkoholkonsum während des Dienstes nicht an die Kommandostelle gelangen. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am Mittwoch, dem 27. Mai, mit.

Für dieses Geld wurde dem Soldaten versprochen, die Angelegenheit „unter den Teppich zu kehren“ – ohne dienstliche Untersuchung und ohne disziplinarische Konsequenzen.

Später wurde der Betrag auf 100.000 Hrywnja reduziert.

Am 23. Mai nahmen die Strafverfolgungsbehörden die Verdächtigen fest, nachdem sie eine Sendung mit Spielgeld erhalten hatten.

Den Verdächtigen wurde der Verdacht gemäß § 368 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs der Ukraine mitgeteilt. Zudem wird eine mögliche Beteiligung weiterer Amtsträger der Militäreinheit geprüft.

Das Gericht ordnete als Sicherungsmaßnahme Untersuchungshaft mit einer alternativen Kautionshöhe von 266.600 Hrywnja an.

Zur Erinnerung: Das Gericht hat den Kommandeur der 43. separaten Artilleriebrigade (OABr) namens Hetman Taras Tryasyl, Jaroslaw Lysenko, seines Amtes enthoben. Er wird des Amtsmissbrauchs verdächtigt.

Zuvor wurde der Kommandant einer der Militäreinheiten in Riwne festgenommen und ihm der Verdacht mitgeteilt, dass er seine Untergebenen dazu gezwungen hatte, ihm ein Haus zu bauen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.